Volks- & Anzeigeblatt.

Das Volks- und Anzeigeblatt erscheint wöchentlich 2 mal, **Mittwoch** und **Samstag**, und kostet vierteljährlich 30 kr. durch die Post bezogen 37 kr. Einrückungsgebühr für die 3spaltige Zeile oder deren Raum 2 kr. Annoncen welche bis **Dienstag** und **Freitag** Mittags eintreffen finden Aufnahme.

Siebenundzwanzigster Jahrgang. *Nro. 46.* *Winnenden,* Samstag, den 12. Juni 1875

Amtliche Bekanntmachungen.

Winnenden.

Bekanntmachung,

Nachstehende Verfügung des K. Finanzministeriums, betreffend die Einziehung des Württb. Staatspapiergeldes wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Den 11. Juni 1875. Stadtschultheißenamt
Jent.

Verfügung des Finanzministeriums, betreffend die Einziehung des Württembergischen Staatspapiergeldes.

Im Hinblick auf den §. 2 des Reichsgesetzes vom 30. April v. J., betreffend die Ausgabe von Reichskassenscheinen (Reichsgesetzblatt Seite 40) und unter Bezugnahme auf den Art. 5 des Gesetzes vom 1. Juli 1849 (Reg.-Bl. Seite 266) wird mit höchster, nach Vernehmung des Königlichen Geheimenraths erfolgter Genehmigung Seiner Königlichen Majestät vom 5. Mai 1875 bezüglich der Einziehung des Württembergischen Staatspapiergelds Nachstehendes verfügt:

§. 1.

Das in Gemäßheit der Gesetze vom 1. Juli 1849, vom 10. Mai 1850 und vom 16. Juli 1871 in Abschnitten von Zehn Gulden ausgegebene, in den Bekanntmachungen des Finanzministeriums vom 16. November 1858 und vom 16. Dezember 1871 näher beschriebene Staatspapiergeld wird hiemit zur Einlösung aufgerufen.

§. 2.

Die Einlösung der Scheine erfolgt in der Zeit vom 7. Juni bis zum 31. Dezember d. J. bei sämmtlichen Kameral- und Hauptzollämtern und bis auf Weiteres auch bei den übrigen nach der Ministerialverfügung vom 13. April d. J. (Staatsanzeiger Nr. 89) zur Umwechslung der Münzen süddeutscher Währung aufgestellten oder noch zu bestellenden Einlösungskassen. Außerdem wird das Staatspapiergeld innerhalb dieses Zeitraums von allen Staatskassen und von den Steuererhebekassen noch an Zahlungsstatt angenommen.

Diejenigen Scheine, welche nicht binnen der bezeichneten Frist bei den genannten Kassen eingegangen sind, verlieren ihren Werth und können einen spätern Anspruch an den Staat nicht begründen.

§. 3.

Bis zum 1. Juli d. J. erfolgt die Einlösung beziehungsweise Annahme an Zahlungsstatt zum Werth von 10 Gulden süddeutscher Währung, vom 1. Juli an aber in Gemäßheit des §. 2 der K. Verordnung vom 5. März 1875, betreffend die Einführung der Reichsmarkrechnung (Reg.-Bl. Seite 160) nach dem Verhältniß von 7 Gulden zu 12 Mark, bei einzelnen Stücken zum abgerundeten Werth von 17 Mark 14 Pfennig.

Stuttgart, den 7. Mai 1875.

Renner.

Eßlingen, 7. Juni. Gestern Abend 8 Uhr ist in einer Wirthschaft in der Strohgasse hier ein Mann die Kellerstaffel hinuntergestürzt und in Folge des Sturzes alsbald gestorben.

Neckarsulm, 8. Juni. Heute Mittag brach in einem mit Stroh angefüllten Nebengebäude in Mitte des Ortes Jagstfeld ein Brand aus, der wegen des sehr heftigen Sturmes sehr gefährlich erschien, durch die Anstrengungen der Bewohner aber bald gelöscht werden konnte. Seine Entstehung zeigt aber auf's Neue, mit welchem Leichtsinn mit dem Feuer umgegangen wird, denn eine Frau brannte mit einem Strohwisch ihren Hühnerstall aus, um das Ungeziefer in demselben zu vernichten, und hiedurch gerieth die schadhafte Decke in Brand, der sich rasch dem Stroh und dem alten Bretterboden der Bühne mittheilte.

München, 7. Juni. Prinz Otto wird heute, begleitet von seinem Adjutanten Frhrn. v. Branca, die schon früher beabsichtigte Reise an den Rhein, nach England, Schweden, Dänemark und nach Rußland im strengsten Incognito antreten. Die Reise wird mehrere Monate dauern — Das katholische Casino der Vorstadt Haidhausen wollte am gestrigen Sonntag einen Bittgang nach dem Wallfahrtsort Maria Eich veranstalten es mußte derselbe jedoch unterbleiben, weil der Magistrat München durch Beschluß vom 4. die Genehmigung hiezu versagte.

Frankfurt, 8. Juni. Die Güterhalle für die Ankunftsgüter des Taunusbahnhofs ist nebst Inhalt heute Morgen total abgebrannt. Fahrmaterial ist nicht verloren gegangen.

Im Dorfe **Neuhausen** (Niederbayern) sind in der Nacht zum 5. Juni 15 Firste abgebrannt. Das Feuer griff so rasch um sich, daß fast nichts gerettet werden konnte. Vieh, Mobiliar und Fahrnisse wurden ein Raub der Flammen und leider ist auch ein Menschenleben zu beklagen, ein Kind, welches nicht mehr gerettet werden konnte.

Kusel. (Pfalz). Am 4. ds. wurde im benachbarten Orte Oberalpen ein Mann, Namens Kuhns, welcher mit seiner Frau mit Feldarbeit beschäftigt war, zugleich mit dieser vom Blitz getroffen. Die Frau war auf der Stelle todt; der Mann lebt zwar noch, doch zweifelt man an seinem Aufkommen.

Im Bade Gleisweiler (Pfalz) hat sich ein Verein gebildet, welcher die militärische Grußart einführen will und den Namen: „Nichthutabnehmungsverein zu Gleisweiler in Europa" führt.

Berlin, 9. Juni. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Bekanntmachung vom 7. d. M., betr. die Außerkurssetzung der Halbengulgulden-stücke süddeutscher Währung, der vor 1753 geprägten Dreißigkreuzerstücke und der Fünfzehnkreuzerstücke deutschen Gepräges.

— Nach der „A. Allgem. Ztg." wäre in Berlin die Wiederaufhebung des Pferdeausfuhrverbots in Anregung gebracht worden. Eine baldige Beschlußfassung sei zu erwarten.

— Die „Prov.-Korresp." schreibt: Der Kaiser geht Ende Juni auf einige Tage nach Koblenz, dann nach Wiesbaden und Homburg, in der zweiten Woche des Juli über Regensburg vermuthlich zuerst nach Ischl, dann über Salzburg nach Gastein, wo er bis Ende Juli bleibt.

— Die deutsche Flotte wird in der nächsten Zeit einen Flottenstab, ähnlich dem Generalstab der Landarmee, erhalten, der seinen Sitz in Kiel haben soll.

Posen, 7. Juni. Der Domherr Kozmian ist wegen Verweigerung iner Zeugenaussage in der Angelegenheit der Exkommunikation des Propstes Kick in Kähme wieder verhaftet worden.

Wien, 7. Juni. Der Erzherzog Albrecht ist heute in Begleitung des Oberhofmeisters Baron Piret und des Flügeladjutanten Grafen Wallis von hier abgereist. —

Winnenden.

Hochzeits-Einladung.

Freunde und Bekannte laden wir zu unsrer am Montag den 14. Juni bei G. Vindel stattfindenden Hochzeit freundlichst ein

Der Bräutigam:
Leonhardt Körner
Die Braut:
Karoline Schwarz.

Winnenden

Bauhütte-Verkauf.

Die Unterzeichneten verkaufen ihre im Wörzig stehende 30 Fuß lange und 15 Fuß breite Schmied und Wagnerwerkstätte, Fachwerkbau auf den Abbruch und kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden.

Bauunternehmer
G. Feldmaier & Ruff.

Murrthalbahn.

Veraccordirung von Eisenbahn-Hochbau-Arbeiten.

Höherem Auftrag zu Folge sind die hienach beschriebenen Bauarbeiten der Stationen: **Neustadt und Schwaikheim** im Submissionsweg zu vergeben. Es werden daher die Accordslie bhaber eingeladen Pläne, Ueberschläge und Bedingungen bei dem Eisenbahnhochbauamt Waiblingen einzusehen und ebendaselbst die mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen belegten und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Stationshochbauten" versehenen und versiegelten Offerte, welche das Anerbieten für jede der beiden Stationen in Procenten ausgedrückt bis

Freitag den 18 Juni 1875. Nachmittags 3. Uhr

zur Submissionseröffnung, welcher die Submittenten beiwohnen können, abzugeben.

Die Ueberschlagssummen betragen:

Benennung der Bauten.	Grabarbeit fl. kr.	Maurerarbeit fl. kr.	Steinhauerarbeit fl. kr.	Gypserarbeit fl. kr.	Zimmerarbeit fl. kr.	Schreinerarbeit fl. kr.	Glaserarbeit fl. kr.	Schlosserarbeit fl. kr.	Schmidarbeit fl. kr.	Flaschnerarbeit fl. kr.	Anstricharbeit fl. kr.	Malerarbeit fl. kr.	Hafnerarbeit. fl. kr.	Pflasterarbeit fl. kr.
Station Neustadt.														
Verwaltungsgebäude.	325 51	8121	4660 11	660 4	2649 54	1968 6	582 14	1124 44	194 55	217 20	263 33	144 4	18 9	
Güterschuppen.	309 57	2754 57			3262 17	214 45	61 22	316 24	177 10	115 42	268 30			
Nebengebäude.	26 36	1742 15		26 14	745 46	74 14	87 32	192 37		38 30	74 28			
Brückenwaage.	144 28	1368 2												33 50
Waaghäuschen.		143 25		10 3	117 13	26 55	13 56	20 54			20 17			
Zusammen	806 52	14159 39	4660 11	696 21	6775 10	2284	715 4	1654 39	372 5	371 32	626 48	144 4	18 9	33 50
Station Schwaikheim.														
Verwaltungsgebäude	325 51	8064 2	4594 3	663 12	2709 46	1968 6	582 14	1124 8	194 55	217 20	263 33	144 4	15 42	
Güterschuppen.	94 6	1849 45			3272	210 53	61 22	316 24	117 10	115 42	268 30			
Nebengebäude.	146 22	2678 8		26 13	758 1	74 14	87 32	192 37		38 30	74 28			
Brückenwaage.	78 21	586 59												33 36
Waaghäuschen.		116 31		10 2	120 15	26 55	13 56	20 54			20 17			
Zusammen	644 40	13295 25	4594 3	699 27	6860 2	2280 8	745 4	1654 3	372 5	371 32	626 48	144 4	15 42	33 36

Waiblingen, den 10. Juni 1875.

K. Eisenbahnhochbauamt

J. Y. v. Alberti.

Oesterreichische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Wien.

Statutenmäßiges Grundkapital Zwei Millionen Gulden
eingetheilt in 4 Emissionen à 5000 Actien zu fl. 100. — Erste Emission mit

fünfmalhunderttausend Gulden einbezahlt.

Die Gesellschaft versichert gegen **feste** Prämie. **Nachschüsse** werden **nicht** erhoben. Die Prämie wird gegen **6 procent per Jahr angeborgt. Mitglieder landwirthschaftlicher Vereine** erhalten **5 procent Rabatt** aus der Prämie. Die **Hagelschäden** werden von den **Bezirksdeputirten mitregulirt.** Schadenauszahlungen erfolgen spätestens **1 Monat nach Feststellung der Schadensumme.**

Die General-Agentur Stuttgart,

Georg Sick. (H.72,189)

Der **Bezirksdeputirte** des **Neckarkreises** ist Herr Gutspächter **Götz** in Steinbach.

Winnenden.

Gefundenes.

Vor einigen Wochen ist ein Portemonais mit etwas Geld gefunden worden. Wer sich als rechtsmäßiger Eigenthümer auszuweisen vermag, kann solches binnen 10 Tagen beim Stadtschultheißenamt in Empfang nehmen.

Den 11. Juni 1875.

Stadtschultheißenamt

Jent.

Winnenden.

Verpachtung.

Der Abtrittdünger im alten Schulhaus wird vom 1ten Juli 1875 ab auf 3 Jahre wieder verpachtet und sind Pachtliebhaber auf nächsten **Donnerstag d. 17. dss. Mts. Nachmittags 2 Uhr** auf's hies. Rathhaus hiemit eingeladen.

Stiftungspfleger

Hafner.

Backnang.

Arbeitanerbieten für Schuhmacher.

An tüchtige Schuhmacher wird fortwährend Arbeit abgegeben außer dem Hause.

Ebendaselbst werden in die Werkstatt einige gute Arbeiter gesucht.

David Stelzer,
Schuhmacher bei der Post.

Winnenden.

Verpachtung des Gemeinde-Backofens.

Heute Samstag den 12. Juni 1875 Nachmittags 2 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhause der Betrieb des Gemeinde-Backofen vom 1. Juli ab frisch verpachtet.

Winnenden den 5. Juni 1875.

Stadtpflege.

Winnenden.

2000 Reichsmark

werden auf einen oder mehrere Posten gegen hinreichende Sicherheit an pünktliche Zinszähler ausgeliehen.

Winnenden den 9. Juni 1875.

Stadtpflege.

Winnenden.

Gras-Verkauf.

Nächsten **Montag den 14. Juni** wird das Heugras auf den städtischen Gütern, wie nachstehend gegen Baar im Aufstreich verkauft:

Nachmittags 1 Uhr im Stadtbaumgut Waiblingerberg
" 2 " an der alten Hohreuschstraße
" 1/2 3 " im ehemals Hartmannschen Garten
" 3 " an der Schloßmauer und in der Kießgrube

Wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Winnenden den 9. Juni 1875.

Stadtpflege.

Winnenden.

Die Lieferung des **Armenbrods** und der Visitationsbrode pro 1ten Juli 1875/76 wird demnächst wieder vergeben. Tüchtige Bäckermeister wollen ihre Offerte in bekannter Weise innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einreichen.

Den 12. Juni 1875.

Stiftungspfleger
Hafner.

Revier Winnenden.

Brennholz-Verkauf.

Am **Montag den 14. d. Mts.** aus dem Edelmann: 23 Rm. eichene Scheiter und Prügel, 1 Rm. erlene und 1 Rm. Nadelholzprügel, 20 Rm. eichene Reisprügel und 250 Stück unaufbereitete Grözelreiswellen.

Zusammenkunft **Morgens 9 Uhr** im Schlag.

Reichenberg den 8. Juni 1875.

K. Forstamt
Bechtner.

3216

Revier Weissach.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 17. d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Waldhorn in Sechselberg aus dem Ochsenhau, Abth. 2. 3. u. 7.—12. 4 Rothbuchen mit 3 Fm., 519 Nadelholzstämme mit 294 Fm. Langholz ***I.*** Cl., 133 Fm. dto. ***II.*** Cl., 58 Fm. dto. ***III.*** Cl., 54 Fm. dto. ***IV.*** Cl., 79 Fm. Sägholz ***I.*** Cl., 28 Fm. dto. ***II.*** Cl., 34 Fm. dto. ***III.*** Cl., und 55 Fm. Ausschuß- Lang- und Sägholz.

Der Hutsdiener wird das Material von 7 Uhr an vorzeigen.

Das Ergebniß wird in dem Wochenblatt für den deutschen Holzhandel bekannt gemacht werden.

Reichenberg den 8. Juni 1875.

K. Forstamt
Bechtner.

Winnenden.

Liegenschafts-Verkauf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldensache des **Jacob Baun,** Bauern in Herdmannsweiler kommt dessen Anwesen, bestehend in: einem 2stock. Wohnhause mit gewölbtem Keller, einer Scheuer mit Viehstall; einem Wasch- und Backhaus, mit Brennerei-Einrichtung, Wagenhütte und Schweinstall;

6 A. 2 M. Areal und Hofraum
21 A. 64 M. Garten
2 H. 55 A. 20 M. Acker
1 H. 1 A. 75 M. Wiesen
43 A. 41 M. Weinberg
} in ca 30 Parcellen

4 H. 28 A. 2 M. = 13 4/8 M. 30,9 R.
zus. angeschlagen zu . . . 13,276 fl.
angekauft zu . . . . . 15,225 fl.

in Folge Beibringens eines bessern Käufer's, von Seiten des Schuldners, am:

Mittwoch, den 16. Juni l. J. Morgens 8 Uhr

zum 2ten und letztenmale auf dem Rathhause in Herdmannsweiler im öffentl. Aufstreiche stückweise oder ganz zum Verkauf, wozu die Kaufsliebhaber (Unbekannte mit Vermögens-Zeugnissen versehen) eingeladen werden.

Den 31. Mai 1875.

K. Amts-Notariat
Dinkelacker.

Tapeten-Empfehlung.

Von einer gut renommirten Tapetenfabrik sind mir Musterkarten zugesendet worden. Ich habe die Niederlage derselben übernommen und sichere billige und schnelle Bedienung zu.

Winnenden den 11. Juni 1875.

W. Wurst, Sattler.

Ein großer runder Tisch von Mahagoniholz für eine Wirthschaft sich eignend, ist zu verkaufen.

Bei wem? sagt die Red.

Winnenden.

Feuerwehr.

Morgen Sonntag früh 6 Uhr hat die Steiger- und Rettungsmannschaft auszurücken.

Sammelplatz Marktplatz.

Das Kommando.

Waiblingen.

Maurer-Gesuch.

2—4 Mann finden alsbald schöne und lohnende Beschäftigung bei

Werkmeister **Waelde.**

Birkmannsweiler.

Maurer- und Steinhauer-Gesuch.

6 bis 8 Mann finden dauernde Arbeit bei gutem Lohn

Maurer-Meister **Güttling** und Comp.

Auch wird ein Lehrjunge angenommen.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei

Gottlieb Braun in Birkmannsweiler.

Winnenden.

Ein junger Mensch der die Bäckerei zu erlernen wünscht, findet in Stuttgart eine gute Lehrstelle.

Nähere Auskunft bei Bäcker Klöpfer.

Winnenden.

2 ordentliche **Schlafgänger** werden angenommen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Es wird ein ehrliches und fleißiges Mädchen gesucht, welche in den Haushaltungsgeschäften, wo möglich, auch in der Wirthschaft erfahren sein sollte.

Guter Lohn wird zugesagt.

Näheres bei der Redaktion.

Haus-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein zweistockigtes Wohnhaus an der Leutenbacher Mühle zu verkaufen oder zu vermiethen.

Braun, Zimmermann in Leutenbach.

Winnenden.

Wegen baulicher Veränderung setze einen größeren eisernen Kunstherd mit großem Brat-Ofen von Herrn Schlossermeister Drück hier verfertigt, dem Verkaufe aus und kann solcher noch kurze Zeit im Gebrauch eingesehen werden.

Fried. Oesterlin.

Winnenden.

Einen Scheurenantheil hat zu verpachten.

O/A Thierarzt **Seybolds** Wittwe

Winnenden.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres theuren Gatten und Vaters Postverwalter **Remshardt** für die reichlichen Beiträge zum Sargschmuck, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Wittwe
Caroline Remshardt geb. **Unkel**
mit ihren 3 Töchtern und Schwiegersohn.

Winnenden

Den **Grasertrag** von 1 Vrtl. in der Seehalde hat zu verkaufen.

Manz, Schneider.

Winnenden.

Den Grasertrag von 3/8 Morgen Baumgut in der Grasmolde verpachtet auf diesen Sommer.

Geiger Schreiner.

Winnenden.

Das Heugras von 6/8 Morgen Baumgut im Waiblingerberg und 2/8 Morgen im Kleinfeldle hat zu verpachten

Zwink, Schlosser.

Winnenden.

Den Grasertrag von 2/8 Morgen in Seewiesen haben zu verkaufen

Geschw. **Seiz** im **Dr.** Hartmannschen Hause.

Winnenden.

Ein Bürgerstückle mit hohem Klee hat zu verpachten.

Christian Mezger, Schuhmacher.

Winnenden.

1 Vrtl. Gras im hintern Stöckach hat auf diesen Sommer zu vergeben.

Wilhelm Groß, Zeugmacher.

Winnenden.

Den Grasertrag von 1 1/8 Morgen in den Kirchhof-Aeckern verkauft

Gustav Wurst, Gerber.

Winnenden.

Den Grasertrag von 3/4 Morgen Baumgut in der Seehalde hat zu verkaufen.

Kaufmann **Schwarz** Wittwe.

Winnenden.

Unterzeichneter hat 1 Viertel Gras zu verpachten im Glöckle.

Christian Ziegler, Seckler.

Winnenden.

Einen größeren Scheurentheil zu Frucht oder Futter hat zu verpachten.

August Weik, Bäcker.

Winnenden

Reunion.

Morgen Sonntag bei günstiger Witterung musikalische Unterhaltung im Garten.

Wilhelm Renner z. Hirsch.

Für's Herz.

Jesu, meine Ruh! wer sonst, als nur du
Kann mein leeres Herz ausfüllen,
Und mir mein Verlangen stillen
Nach dem weißen Kleid der Gerechtigkeit?
Gib, daß ich mich üb' in der reinen Lieb',
Welche Alles überwindet
Und in dem nur Freude findet,
Was von Seligkeit uns dein Wort anbeut.

Winnenden.

Ein Scheurenplatz zu Frucht oder Futter ist zu vergeben.

Von wem? sagt die Redaktion.

Weiße Lebensessenz
von Apotheker **Schrader** in **Feuerbach-Stuttgart.** (Würtbg.)
Berühmtes Hausmittel gegen Magenleiden, allgemeines Uebelbefinden 2c. besorgen per Flasche 36 kr. beide Apotheken in Winnenden.

Winnenden.

Vollständiger Ausverkauf.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft verkauft habe, und da mein Nachfolger weder Ellenwaaren noch Kurzwaaren beibehalten will, so sehe ich mich genöthigt, mein erst ganz neu sortirtes **großes Waarenlager** darin vollständig auszuverkaufen. Es werden daher von heute an sämmtliche Ellen- und Kurz- Waaren zu bedeutend herabgesetzten aber festen Preißen ausverkauft.

Ich bitte um zahlreichen Besuch und zeichne Hochachtungsvollst

Ernst Meyer.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1874 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

66 2/3 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilhaber in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und Vermittelt die Versicherung.

Winnenden den 24. Mai 1875.

A. Kallenberg
Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 10. Juni 1875.

Getreide-Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös fl. kr.
Dinkel.	Säcke 0	Ctr. 136	Säcke 10	545 13
Haber.	Säcke 18	Ctr. 119	Säcke 0	571 44

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide-Gattung.	Höchst fl.	Höchst kr.	Mittl fl.	Mittl kr.	Niedst. fl.	Niedst. kr.	Gestiegen kr.	Gefallen kr.	Bemerkung.
Kernen Ctr.	—	—	—	—	—	—			Kernen pr. C. fl. kr. fl. kr.
Dinkel "	4	4	3	59	3	50	9		
Haber "	4	54	4	48	4	45	2		
Gemischt "	—	—	—	—	—	—			Dinkel pr. Ct. Höchst. Niedrst. fl. kr. fl. kr.
Einkorn Sr.	—	—	—	—	—	—			
Gerste	1	18	1	12	—	—			4 9 3 42
Mischl.	1	32	—	—	—	—			
Roggen	—	—	—	—	—	—			Haber pr. Cr. fl. kr. fl. kr.
Waizen	1	50	—	—	—	—			
Ackerbohnen	1	42	1	39	—	—			4 54 4 45
Erbsen	—	—	—	—	—	—			
Linsen	—	—	—	—	—	—			
Welschkorn	1	30	1	24	—	—			**8 Pfund**
Wicken	—	—	—	—	—	—			Brod 32 kr.
Kartoffeln		18		16	—	—			1 Kr. Wecken
Pfd. Butter		38		36	—	—			60 Gra mm.
1 Bd. Stroh		12		10	—	—			
1 C. Heu	2	30	—	—	—	—			

Wird nur in Pausch und Bogen verkauft.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Fetzer in Winnenden.